

Kurzfazit: *Mystères* ist der politischste und zugleich düsterste **Philippe-Baumann-Roman** von **Peter Baumgartner** – ein Mix aus internationaler Geheimdienstspannung, digitaler Bedrohung und persönlichem Trauma. Die Geschichte verbindet Irland, Schottland, Schweizer Politik und eine globale Datenverschwörung zu einem ungewöhnlich modernen Krimi.

Worum es in *Mystères* geht – die zentralen Geheimnisse

- **Covid-19-Rätsel** Das EDA schickt Philippe Baumann nach Irland und Schottland, um ein politisch brisantes Geheimnis rund um die Pandemie zu klären.
- **Der SanDisk-Schlüssel** Ein einzelner USB-Stick enthält einen Code, der die **Datenherrschaft über die ganze Welt** ermöglichen könnte. Keine Kopie existiert.
- **Paul Simson** Ein Computer-Genie, das sich von seiner eigenen Erfindung abwendet und Baumann den Stick übergibt – ein klassischer „Wissender, der zu viel weiss“.
- **Schweizer Polit-Intrigen** Eine Pressemitteilung bezeichnet die Schweiz als «*République bananière*». Der Bundesanwalt soll gelogen und illoyal gehandelt haben – Baumann wird erneut hineingezogen.
- **Louis Canal** Der „Schurke von Toulon“ liefert Hinweise, die Baumann letztlich ins Verderben führen.

Der Wendepunkt – Baumanns Zusammenbruch

Philippe wird während eines Waldspaziergangs **hinterrücks niedergeschlagen**, schwer verletzt und fällt ins Koma. Die Nachwehen: **Posttraumatische Belastungsstörung**, Alpträume, fragmentierte Erinnerungen.

Damit wird *Mystères* zum persönlichsten Band der Reihe: Der Ermittler ist nicht mehr nur Beobachter, sondern Opfer.

Warum *Mystères* anders ist als die früheren Baumann-Romane

- **Internationaler Schauplatz** statt rein bernischer Atmosphäre
- **Digitale Bedrohung** (Datenherrschaft, Codierschlüssel) – ungewöhnlich für Schweizer Krimis
- **Politische Schärfe:** Kritik an Schweizer Institutionen
- **Psychologischer Tiefgang** durch Baumanns Trauma
- **Stärkerer Thriller-Ton** als in *Gelber Schatten* oder *Roter Bügel*

Einordnung im Gesamtwerk

Mystères ist ein späterer Baumann-Roman (2025), der die Figur Philippe Baumann weiter in Richtung **gebrochener, verletzlicher Anti-Held** entwickelt. Wer Baumgartners Stil kennt – leise, präzise, psychologisch – findet hier eine **ungewöhnlich laute, politische und globale Variante** seines Schreibens.

<https://copilot.microsoft.com/chats/1oeUowGX9VLAGH6yYPkaQ>